

Anfrage

Öffentlich

Datum

25.08.2010

Nummer

1283/10

Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Ausschuss für Kultur und Wissenschaft	Sitzungstermin 07.09.2010	
Betreff Kooperationsvereinbarung Braunschweiger Museen		

Am 24. August haben Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann für die Stadt Braunschweig und die Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka für das Land Niedersachsen im Rahmen eines Thronsessel-Dauerleihgabe-Termins im sogenannten „Schlossmuseum“ vereinbart, „in enger Abstimmung die Museumslandschaft in Braunschweig zu entwickeln und die Profile der einzelnen Häuser zu stärken.“

Damit seien aber nicht nur das Landesmuseum und das „Schlossmuseum“ gemeint, laut Mitteilung des OB Hoffmann solle die Kooperation zwischen Land und Stadt „sich künftig auf alle Braunschweiger Museen erstrecken.“

Die BIBS-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde lediglich eine mündliche Vereinbarung getroffen oder gar ein Kooperationsvertrag in Schriftform geschlossen, in dem offenbar die gesamte Braunschweiger Museumslandschaft neu entwickelt werden soll?
2. In welcher Form werden im Rahmen dieser künftigen „Entwicklung der Museumslandschaft“ die Mitarbeiter der jeweiligen Museen zu zusätzlichem Arbeitszeit- und Arbeitskräfteeinsatz an anderen Museen herangezogen, wie es offensichtlich im Rahmen der „Otto IV-Ausstellung“ bereits der Fall war?

3. Durch welche Beschlüsse welchen Datums welcher städtischen Gremien fühlt sich der OB autorisiert, mit der Ministerin des Landes einen derart tiefgreifenden konzeptionellen Eingriff in die Braunschweiger Museumslandschaft zu vereinbaren / vertraglich zu beschließen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende

|